

Das Postament ist mit einer Rokokokartusche geschmückt. Seitlich Sockel, auf denen zwei Frauengestalten (Gerechtigkeit und Schönheit[?]) stehen. Die dazwischen angeordnete Mittelplatte trägt die Inschrift, oben Blumenschmuck. Giebelbekrönung mit Kartusche, darin eine Bibel. Seitlich trauernde Engelkinder. Oben eine Frauenfigur mit Maske. Die Inschrift lautet:

Hier ruhet in seinen . . . der Weyl. | Wohl Edle Grofsachtbare u . . . Herr | Herr Tobias Ehrenfried Lippe | gew. Hochverdienter . . . Bürgermeister allhier. Ward am 10. Aug. 1676 hieselbst gebohren. Im Jahr 1700 liefs er sich mit damals (?) Jgfr. Anna Sybilla Lehmannin | Weyl. Hr. Matthaei Lehmanns . . . Bürger und Leinwand Händlers allhier nachgelafsener ehel. jüngsten Tochter in ein christliches Ehe-Gelöbnis . . . starb d. 9. Maij 1748.

An der Ostwand der Kirche.

Denkmal der Frau Maria Rosina Süfsemilch geb. Biervoigt, † 1775.

Sandstein, 210 cm hoch, 102 cm breit.

Auf sarkophagartigem Postament ruht eine reiche Kartusche mit ovalem Schriftfeld vor einer Pyramide. In einem Oval ein Schiff. Oben ein Kreuz und Inschriftuch, bez.:

Und Jesus bedrohete den Wind und das Meer, da ward es gantz stille. Matth. 8. v. 26.

Die Inschrift lautet:

Zu dieser Ruhe | und angenehmen Stille | gelangte | Frau Maria Rosina | Süfsemilchin | geb. Biervoigtin aus Camenz. | Sie erblickte daselbst das Licht der Welt | am 5. Nov. 1705 | verehelichte Sich am 5. Nov. 1733 an weyl. | Hr. Joh. Nicolaus Süfsemilch, | Bürger Zeug u. Leinewandhändler alhier | starb am 3. Febr. 1775 . . . Leichen-Text. Jes. 41. v. 10.

An der Ostwand der Kirche.

Denkmal der Margarete Elisabeth Süfsemilch, † 1776.

Sandsteinpyramide, 70 : 210 cm messend.

Ganz ähnlich dem Denkmal Joh. Chr. Süfsemilchs, † 1766. (Vergl. dasselbe.)

Nur am Sockel Blattgehänge und Konsolen.

Inschrift erklärlicherweise nur auf einem Oval:

Allhier ruhen die . . . Glieder Weyl. Fr. Marg. Elis. | Hr. Gotthelf Ehrenfried Süfsemilchs hieselbst herzlich geliebtester Ehegattin . . . geb. 1746 d. 12. Dec. Ihr Vater war Hr. Andreas Peusch E. E. Raths Baumeister, Oberältester derer Maurer u. Gasthalter in Camenz. Die Mutter Fr. Dorothea geb. Probstin aus Bautzen. Verehel. sich 1765 d. 28. Jan . . . Starb d. 29. Sept. 1776.

An der östlichen Kirchseite.

Denkmal des Pfarrers M. Johann Reinhard Peißel, † 1778, und seiner Frau Katharina Sophia, † 1774.

Sandstein, etwa 80 cm breit, 180 cm hoch.

Auf sarkophagartigem Postament ruht eine Schrifttafel, die in Rokokoformen geschweift umrahmt und verdacht ist. Oben (modernes) Kreuz, unten Totenkopf, Gebein und Palmzweig. Die Inschrift lautet:

Zum Andencken | ihrer Eltern | Hr: M. Johann Reinhardt Peißels, | Der am 20sten Julius 1708. zu Mühlhausen in Thü- | ringen geboren, den 11ten Sonntag nach den Dreieinigkeits | Fest 1739. hierher nach Ottendorf als Pfarrer gekomen, | den 16ten Februar 1740 mit nach benannter Seiner einzi- | gen Ehegattin verbunden worden u. am 3ten Nov. | 1778. im 71sten Jahre Seines Alters, im 40sten aber | Seines Amtes verstorben | und | Fr. Catharinen Sophien Peißelin | geb. Reichin am 29. Aug. 1716. zu Bischofswerda geb. . . . am 25sten Julius 1774 verschieden. | von | Ihren hinterlassenen Söhnen |

XXXI.